

An die Sektionen = Avis aux sections

Autor(en): **Mühlethaler, E. / Leuthold, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **10 (1908-1909)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins.

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS.

An die Sektionen.

Zur Wahl des Zentralsekretärs. — Auf die Ausschreibung der Stelle eines Zentralsekretärs hin hat sich nur ein Bewerber angemeldet. Dem Bewerber, einem Sekundarlehrer aus der Ostschweiz, fehlen, weil er mit den bernischen Verhältnissen zu wenig vertraut ist, nach der Ansicht des Kantonalvorstandes die nötigen Requisiten, um mit Erfolg das Amt eines Vereinssekretärs ausüben zu können.

Dem Verein bleibt somit nichts anderes übrig, als auf dem Wege der Berufung einen Sekretär zu gewinnen.

Der Kantonalvorstand hat Umschau gehalten, und er ist heute in der glücklichen Lage, dem bernischen Lehrerverein zur Berufung vorzuschlagen: Herrn Gymnasiallehrer Dr. *Trösch*, Lehrer am Technikum in Biel.

Herr Dr. Trösch bietet uns alle Gewähr, dass das wichtige Amt eines Zentralsekretärs richtig und im Sinn und Geist der Statuten und des bezüglichen Reglementes geführt wird. Herr Dr. Trösch besitzt vermöge seiner Studien das nötige geistige Rüstzeug, über das der erste Beamte einer grossen Lehrerkorporation unbedingt verfügen muss.

Wenn der Vorgeschlagene bereit ist, eine allfällige Berufung anzunehmen, so bringt er ein persönliches Opfer. Es wäre darum zu wünschen, dass die Berufung möglichst einstimmig erfolge. Der Kantonalvorstand weiss, dass er eine grosse Verantwortung übernimmt, wenn er zu Handen der Mitglieder einen Vorschlag aufstellt. Er ist aber bereit, diese Verantwortung zu tragen, und er kann dies um so leichter tun, da er von den vorzüglichen Qualifikationen des Vorgeschlagenen überzeugt ist.

Den Kantonalvorstand haben bei dem Vorschlage keine andern Rücksichten geleitet als

Avis aux sections.

Election du secrétaire permanent. — Un seul candidat s'est présenté depuis la mise au concours du poste de secrétaire. Le Comité central trouve que ce candidat qui n'est pas assez au courant des affaires de notre Société, puisqu'il exerce les fonctions de maître secondaire dans la Suisse orientale, ne possède pas les qualités nécessaires pour pouvoir exercer avec succès un mandat de cette importance. La Société n'a donc rien d'autre à faire qu'à procéder à une nomination par voie d'appel.

Le Comité central a fait des recherches, et il a la chance de pouvoir proposer à la Société des instituteurs bernois la nomination de M. le Dr Trösch, professeur au Technikum, à Bienne.

M. le Dr Trösch présente toute garantie que les importantes fonctions du secrétaire central seront exercées selon l'esprit des statuts et du règlement. Grâce à ces études, M. le Dr Trösch dispose des qualités intellectuelles indispensables pour le premier fonctionnaire de la grande corporation des instituteurs bernois.

En se déclarant prêt à accepter une nomination éventuelle, M. Trösch fait un sacrifice personnel. Il serait donc à désirer que la nomination se fit quasi à l'unanimité. Le Comité central n'ignore nullement qu'en faisant cette proposition, il assume une grande responsabilité; cependant, il est d'autant plus prêt à le faire qu'il est absolument convaincu des excellentes qualités de l'homme qu'il vous propose.

Dans ses recherches, le Comité central n'a été guidé que par cette seule idée de trouver pour la Société un fonctionnaire qui saura protéger les intérêts de notre profession et de notre organisation et qui vouera toutes ses forces au bien du corps enseignant bernois. Nous recommandons donc vivement aux membres de notre

die, für den bernischen Lehrerverein einen Beamtenden zu gewinnen, der die Interessen unseres Standes und unserer Berufsorganisation zu fördern versteht und der bereit ist, zum Nutzen und Frommen der bernischen Lehrerschaft seine ganze Kraft einzusetzen. Wir empfehlen darum den Mitgliedern unseres Vereins die Berufung des Herrn Dr. Trösch als Zentralsekretär angelegentlichst.

Ueber *das weitere Vorgehen* in der Sekretärangelegenheit machen wir den Sektionen folgende Vorschläge: Sobald die Neuorganisation der Sektionen vollendet ist, wollen die Sektionsvorstände die Mitglieder zu einer Sitzung zusammenberufen, um *die Urabstimmung in den Sektionen vorzunehmen* (§ 11 der Statuten).

Dabei ist der Kantonalvorstand der Auffassung, dass, wenn die Mehrheit der Mitglieder für die Berufung des Herrn Dr. Trösch stimmt, derselbe als gewählt zu betrachten ist.

Selbstverständlich steht es den Mitgliedern frei, andere Kandidaten zur Berufung vorzuschlagen. Laut § 32 der Statuten ist der Kantonalvorstand verpflichtet, unverbindliche Wahlvorschläge zu machen. Den Termin zur Einsendung der Wahlergebnisse an den Präsidenten des Kantonalvorstandes bestimmen wir auf **30. September 1908**. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Urabstimmung unbedingt durchgeführt sein. Wir bitten die Sektionsvorstände, sich strikte an diesen Termin zu halten.

Namens des Kantonalvorstandes,

Der Präsident:

E. Mühlethaler.

Der Sekretär:

F. Leuthold.

Mitteilungen.

Neuorganisation der Sektionen. — In Nr. 2 des Korrespondenzblattes wurden die Sektionen ersucht, sich darüber zu besprechen, ob sie sich nach § 13 der neuen Vereinsstatuten *ämterweise* zusammenschliessen wollen. Selbstverständlich haben die gegenwärtigen Sektionen in ihren Entschliessungen vollständig freie Hand; aber wo nicht allzugrosse Hindernisse im Wege stehen, wäre es im Interesse der Stärkung unseres Vereins zu wünschen, dass in recht vielen Aemtern sich die Sektionen zu einer *einzigsten Amtsbezirkssektion* zusammenschliessen würden. Da der Termin zur Mitteilung der bezüglichen Beschlüsse an den Kantonalvorstand mit 31. August zu Ende

Société la nomination de M. le Dr Trösch comme secrétaire central.

En ce qui concerne la procédure ultérieure dans la question du secrétariat, nous faisons aux sections les propositions que voici:

Dès que la réorganisation des sections sera achevée — *ce qui doit se faire sans faute avant le 10 septembre prochain* — les comités de section convoqueront les membres pour une assemblée et procéderont à la votation générale prévue par l'article 11 des statuts. Si la majorité des membres vote pour la nomination de M. le Dr Trösch, celui-ci sera considéré comme élu.

Il va sans dire qu'il est loisible aux sociétés de proposer d'autres candidats à la nomination.

Conformément au § 32 des statuts, le Comité central doit faire des propositions auxquelles les sociétés ne sont pas liés.

Le délai pour l'envoi des résultats de la votation au président du Comité central est fixé au **30 septembre 1908**. La votation générale doit irrévocablement être terminée jusqu'à cette date. Nous prions les comités de sections d'observer ce délai.

Au nom du Comité central:

Le président,

E. Mühlethaler.

Le secrétaire,

F. Leuthold.

Communications.

Réorganisation des sections. — Dans le n° 2 du Bulletin, les sections ont été priées d'examiner si elles entendaient se réunir par districts conformément au § 13 des statuts. Il va sans dire que les sections actuelles sont entièrement libres dans leurs décisions; cependant, là où les difficultés ne seront pas trop grandes, il serait à désirer, dans l'intérêt de notre Société, que dans bien des districts encore les sections fusionnent.

Le délai accordé par le Comité central ayant pris fin le 31 août, nous prions tous les comités de sections, qui ne l'ont pas encore fait, de nous communiquer le plus tôt possible les décisions prises.